

privacy/design GmbH

Unsere Beratungsgrundsätze

(in der Fassung vom 31. Januar 2018)

Berufsausübung

- Wir üben unsere Tätigkeit eigenverantwortlich, gewissenhaft und mit der erforderlichen Sorgfalt aus.
- Wir übernehmen Aufträge nur dann, wenn wir über die erforderliche Kompetenz und die zur Bearbeitung erforderliche Zeit verfügen können.
- Wir lehnen Aufträge ab, die rechtswidrige oder unlautere Handlungen erfordern.
- Wir informieren den Auftraggeber über alle für die Zusammenarbeit wesentlichen Vorgänge und Maßnahmen.

Interessenkollision

- Wir führen unsere Beratung unvoreingenommen und objektiv durch; insbesondere erstellen wir keine Gefälligkeitsgutachten.
- Wir zeigen potenzielle Interessenkonflikte auf. Soweit anwendbar, schlagen wir geeignete Maßnahmen zu ihrer Lösung vor.

Fachkenntnisse und Kompetenzen

- Für unsere Tätigkeiten setzen wir Mitarbeiter ein, die über eine anerkannte Qualifikation (Nachweis der Fachkunde) im Bereich Datenschutz verfügen.

Verschwiegenheit

- Wir verpflichten uns zur Verschwiegenheit über betriebliche Interna des Auftraggebers. Dies gilt nicht für Sachverhalte, die offenkundig oder allgemein bekannt sind oder in einem staatlichen Verfahren offengelegt werden müssen.
- Wir tragen dafür Sorge, dass Unbefugte vor, während und nach Beendigung des Auftrags keine Einsicht in interne Unterlagen sowie vertrauliche Beratungsergebnisse erhalten.
- Wir halten die Vorschriften der Datenschutzgesetze des Bundes und der Länder ein.

Qualitätssicherung

- Wir treffen geeignete Maßnahmen zur Qualitätssicherung einer vollständigen und korrekten Aufgabenerfüllung.
- Neben der Eigenkontrolle sind wir dem Selbstverpflichtungsverfahren des Berufsverbands der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V. unterworfen.

Honorar

- Wir berechnen Honorare, die im angemessenen Verhältnis zur Leistung oder zum Ergebnis stehen und die vor Beginn der Beratungstätigkeit mit dem Auftraggeber abgestimmt worden sind.